

Einleitung

Dieses Buch hilft Ihnen dabei, das Customizing für die Anwendungen der Materialwirtschaft (engl. *Materials Management*, MM) in der Unternehmenssoftware *SAP Enterprise Resource Planning* (ERP) zu verstehen.

Sie lernen dabei nicht nur die einzelnen Aktivitäten im *Implementation Management Guide* (IMG, im Folgenden spreche ich auch vom *SAP-Einführungsleitfaden*) kennen, sondern erhalten auch wertvolle Hilfestellung bei Implementierungs-, Optimierungs- oder Upgrade-Projekten. Sie bekommen auch eine Auflistung wichtiger Transaktionscodes und Tabellen mitgeliefert. Ehe Sie direkt in das Customizing der einzelnen Teilbereiche der SAP-Materialwirtschaft einsteigen, erfahren Sie alles Notwendige zu übergreifenden allgemeinen Einstellungen, Organisationseinheiten und Stammdaten. Die wesentlichen Customizing-Aktivitäten erläutere ich dann mit Hilfe von vielen – speziell für dieses Buch erstellten – Customizing-Beispielen. Auch wenn das Buch das Ziel verfolgt, alle wesentlichen Einstellungen zu zeigen, kann es keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben – 680 Seiten sind schneller gefüllt, als man gemeinhin denkt. Um den Umfang nicht zu sprengen, musste ich daher auf einige Teilaspekte verzichten. Wichtiger als das Aufzeigen aller denkbaren Einstellmöglichkeiten für die Materialwirtschaft war es mir, den kompletten Materialbeschaffungsprozess durchgängig zu zeigen und dabei immer wieder auf die Integration mit anderen SAP-Anwendungen hinzuweisen.

Weil die Integration verschiedener Anwendungen und Systeme mir stets ein großes Anliegen ist und im Rahmen meiner beruflichen Praxis mehr denn je eine entscheidende Rolle spielt, beschränkt sich die Darstellung nicht nur auf Einstellungen der Materialwirtschaft, sondern beschreibt auch – wenn sinnvoll und erforderlich – benachbarte Themen. Beispielsweise erläutere ich in Kapitel 4, »Organisationsstrukturen«, auch einige Organisationseinheiten, die originär für andere Anwendungen des SAP-ERP-Systems benötigt werden.

In der dritten Auflage zeige ich das Customizing für die systemübergreifende Verteilung von Stammdaten per CIF (Core Interface). Als Beispiel für eine integrierte SAP-Systemlandschaft mit Stammdatenverteilung aus dem ERP

sehen Sie in Abschnitt 5.6, »Stammdatenverteilung«, das komplette Customizing für eine SAP-ERP-EWM-Integration zur Stammdatenverteilung.

Die in diesem Buch gezeigten Möglichkeiten für das Customizing können viele SAP-Projekte in der Materialwirtschaft weiterbringen. Sie dürfen das Buch gerne als eine Art »Gebrauchsanleitung« für das Customizing im SAP ERP an sich mit Schwerpunkt Materialwirtschaft verstehen. Aufbau und Inhalt sind so konzipiert, dass es Ihnen bereits in der Projektvorbereitung nützlich sein kann.

Die hier vorgestellten Customizing-Einstellungen ändern sich auch mit SAP S/4HANA nicht zwingend, obwohl mit der Business Suite der nächsten Generation der SAP-Standardsoftware für die In-Memory-Plattform SAP HANA einige Änderungen einhergehen. Das betrifft sowohl die Datenstrukturen im Hintergrund als auch die personalisierbaren Bedienoberflächen mit SAP Fiori. Ihre Organisationsstrukturen für Stammdaten und Szenarien mit Einkauf und Beschaffung, Bestandsführung, Bewertung und Kontierung, Logistik-Rechnungsprüfung bleiben auch mit SAP S/4HANA Guided Configuration weitgehend gleich.



Bis ins letzte Detail ...

Für die Teilthemen, die ich in diesem Buch nicht oder nicht ausführlich genug beschrieben habe, möchte ich hier schon auf die einschlägige Dokumentation von SAP hinweisen, beispielsweise direkt im SAP-Einführungsleitfaden oder im Internet unter <http://help.sap.com>, <http://www.service.sap.com> sowie <https://launchpad.support.sap.com/>.

Leserschaft

Dieses Buch richtet sich an alle SAP-Spezialisten aus IT und Logistik: Sowohl Logistiker mit IT-Verständnis und SAP-Erfahrung als auch IT-Experten mit einem Faible für Materialwirtschaft und Logistik, die sich mit SAP-Lösungen beschäftigen, werden von diesem Buch profitieren.

Sie können mit diesem Buch Ihr Know-how autodidaktisch vertiefen. Es kann aber nicht die Teilnahme an Anwender- und Customizing-Schulungen ersetzen, bei denen ein kompetenter Trainer zur Verfügung steht, der Ihnen direkt am System behilflich sein und direkt auf Ihre Fragen eingehen kann.

Das Buch eignet sich nur bedingt für den Einstieg in die SAP-Welt und auch nicht für die Einarbeitung in die tägliche Arbeit mit der SAP-Materialwirt-

schaft. Hierfür sind beispielsweise die Bücher »Grundkurs: Einkauf mit SAP« von Tobias Then (SAP PRESS 2014) sowie das »Praxishandbuch Einkauf mit SAP ERP« von Torsten Hellberg (SAP PRESS 2012) besser geeignet. Der »Grundkurs« ist das Buch der Wahl für Leser, die frisch in die Arbeit mit MM einsteigen und nur wenige Vorkenntnisse mitbringen. Das »Praxishandbuch« richtet sich an Anwender, die ihre Kenntnisse für die tägliche Arbeit in der Materialwirtschaft mit SAP optimieren und ausbauen möchten.

Das vorliegende Buch bietet hinsichtlich seines Schwierigkeits- und Anforderungsgrades über diese beiden Titel hinausgehende Informationen. Die Leser dieses Buches sollten das SAP-ERP-System zumindest als Anwender eines SAP-Moduls kennengelernt haben. Wenn Sie zudem bereits SAP-Projekterfahrung haben und/oder für bestimmte Applikationen in Ihrem Unternehmen verantwortlich sind, werden Sie sicher gut mit dem Buch arbeiten können, etwa in den folgenden Funktionen als:

- ▶ Leiter oder Mitglied eines Projektteams im Rahmen der SAP-Materialwirtschaft
- ▶ Key User oder Inhouse Consultant für Logistikprojekte mit SAP
- ▶ externer Berater für Logistikprojekte mit SAP
- ▶ Mitarbeiter der IT für betriebswirtschaftliche Anwendungen
- ▶ Modulbetreuer aus einem SAP Competence Center
- ▶ Softwareentwickler in einem SAP-Projekt
- ▶ informationstechnologisch interessierter SAP-Anwender
- ▶ Nachwuchskraft im SAP-Umfeld
- ▶ allgemein an betriebswirtschaftlicher Unternehmenssoftware interessierter Leser

Das Buch richtet sich somit an eine breite Leserschaft, die sich mit dem Customizing der SAP-Materialwirtschaft – meist im Rahmen von Einführungs-, Upgrade- oder Optimierungsprojekten – beschäftigt. Sie können das Buch sowohl für Ihre Customizing-Aktivitäten bei der Projektdurchführung als auch bereits in der Projektvorbereitung verwenden. Es wird Ihnen außerdem im laufenden Betrieb nach dem Ende der Projektphasen als Nachschlagewerk von Nutzen sein.

Für alle gezeigten Einstellungen benötigen Sie einen SAP-Benutzer mit umfassenden Customizing-Berechtigungen. Sie brauchen Ihren Benutzer aber nicht per SSCR (*SAP Software Change Registration*) als Entwickler registrieren zu lassen. Dieses Buch beschreibt keine Programmier- und Entwicklungs-

tätigkeiten, wie beispielsweise die Definition eigener Formulare, Tabellen und Tabellenfelder, auch wenn auf solche technischen Details mitunter hingewiesen wird.

Nachdem Sie erfahren haben, an wen sich das Buch richtet, stelle ich Ihnen nun die Inhalte sowie einige der verwendeten Darstellungsmittel vor:

Inhaltsübersicht

Das Buch ist folgendermaßen strukturiert:

- ▶ **Kapitel 1, »Materialwirtschaft und SAP-Software«**, dient der Einordnung des Buchthemas in einem betriebswirtschaftlichen Umfeld. Dieses Kapitel bietet Ihnen zuerst allgemeine Betrachtungen zum Thema Logistik und Materialwirtschaft. Danach erhalten Sie grundsätzliche Informationen zur Unternehmenssoftware von SAP zu SAP-Mandant, SAP-Customizing und SAP-Erweiterungspaketen, um Sie in das Thema Customizing einzuführen.
- ▶ Bevor Sie mit dem Customizing beginnen, sollten Sie **Kapitel 2, »Projekte«**, lesen. Es dient der Vorbereitung für Ihr Projektvorhaben und vermittelt einen ersten Eindruck von der Komplexität von SAP-Projekten. Zudem wird gezeigt, wie Sie den SAP-Einführungsleitfaden für Ihre SAP-Projekte sinnvoll einsetzen können.
- ▶ In **Kapitel 3, »Customizing«**, steigen Sie ins konkrete Customizing ein, indem Sie übergreifende Customizing-Einstellungen für Länder, Maßeinheiten, Währungen und Kalender kennenlernen. Sie erhalten außerdem allgemeingültige Informationen zu Customizing-Tabellen, den Pflegedialogen, zur Tabellenprotokollierung und zum Vergleich von Customizing-Tabellen. Dies soll Ihnen zu einem besseren Verständnis des SAP-Customizing verhelfen.
- ▶ **Kapitel 4, »Organisationsstrukturen«**, beschreibt, mit welchen Organisationseinheiten Sie die Aufbauorganisation eines Unternehmens in der SAP-Software abbilden können. Es beschränkt sich nicht auf die Organisationseinheiten der Materialwirtschaft selbst, sondern zeigt auch das Customizing der Anwendungen des Rechnungswesens, der Logistik allgemein, des Vertriebs und des Logistics Execution System, die für die SAP-Materialwirtschaft von Bedeutung sind.

- ▶ **Kapitel 5, »Stammdaten«**, beschäftigt sich ebenfalls mit »globalen« Systemeinstellungen. Hier erläutere ich ausführlich die Einstellmöglichkeiten für den Materialstamm – von Felddauswahlsteuerung und zentralen Feldern bis hin zur Konfiguration von Datenbildern. Anschließend zeige ich die wesentlichen Customizing-Einstellungen für Geschäftspartner und weitere Stammdaten für die Materialbeschaffung. Nach einem kurzen Ausflug zu den Chargenstammdaten gehe ich ausführlich auf das Customizing von integrierten Systemlandschaften mit Stammdatenverteilung per CIF (Core Interface) ein.
- ▶ Mit **Kapitel 6, »Einkauf und Beschaffung«**, beginnt die Erläuterung der Prozesse, die von der SAP-Materialwirtschaft unterstützt werden und deren zusammenhängendes Verständnis von zentraler Bedeutung für das Customizing der Materialwirtschaft ist. So finden Sie hier zunächst ausführlich beschriebene Customizing-Einstellungen für Einkaufsbelege. Anwendungen zur Bestätigungssteuerung, Umlagerungsbestellungen, Partnerrollen, Textarten und die Nachrichtenfindung im Einkauf finden Sie ebenfalls in diesem Kapitel.
- ▶ **Kapitel 7, »Bestandsführung«**, beschreibt zunächst Anwendungen und Belege in der Bestandsführung. Der Schwerpunkt liegt auf den Warenbewegungen und den hierfür benötigten SAP-Bewegungsarten. Anschließend geht es um die Nachrichten der Bestandsführung. Customizing-Einstellungen für die Inventur schließen das Kapitel ab.
- ▶ In **Kapitel 8, »Bewertung und Kontierung«**, betrachte ich die Schnittstelle von Materialwirtschaft und Rechnungswesen. Den Schwerpunkt bildet hier die Darstellung der automatischen Kontenfindung in der Bestandsführung. Die Szenarien zur Bewertung von Transitbeständen bieten Ihnen interessante Optionen zur Erhöhung der Bestandstransparenz in der Lieferkette.
- ▶ **Kapitel 9, »Logistik-Rechnungsprüfung«**, zeigt die Kontenfindung der Rechnungsprüfung. Außerdem lernen Sie die notwendigen und optionalen Einstellungen zu Eingangsrechnungen und Rechnungssperren, zur Verrechnungskontenpflege und zu den speziellen Nachrichten der Rechnungsprüfung kennen.

Alle Kapitel des Buches zeigen Beispiele, in denen die Informationen möglichst anschaulich und praxistauglich vermittelt werden. Am Ende des Buches finden Sie einen ausführlichen Index. Zusätzlich können Sie sich auf der Website zum Buch (www.sap-press.de/4141) ein Verzeichnis mit den

wichtigen Transaktionen und Tabellen für die Materialwirtschaft in SAP ERP herunterladen.

Zugrunde liegender Releasestand

Das SAP-ERP-Release der in diesem Buch gezeigten Customizing-Einstellungen ist SAP ECC 6.0 (*ERP Central Component*). Die Anwendungen (engl. *Applications*) der Materialwirtschaft sind der Softwarekomponente SAP_APPL (Logistik und Rechnungswesen) zuzurechnen. Beim Erstellen der dritten Auflage für das vorliegende Buch stand für diese Komponente das Erweiterungspaket EHP 8 für SAP ERP 6.0 zur Verfügung.

[+]

IMG-Pfad

Die Strukturen im Customizing-Leitfaden der SAP-Systeme ERP, SCM ... unterscheiden sich abhängig vom Releasestand. Die IMG-Pfadangaben im vorliegenden Buch könnten also gelegentlich von den IMG-Strukturen Ihres Systems abweichen.

In diesem Buch sehen Sie ausschließlich Customizing-Einstellungen für SAP-ERP-Standardlösung, also das Nachfolgeprodukt von SAP R/3. Nur sporadisch gehe ich am Rande auf Besonderheiten der Branchenlösung (*Industry Solution*, IS-R; auch SAP for Retail) für Handelsunternehmen genannt) ein. Weitere SAP-Branchenlösungen – wie z. B. für die Automobilindustrie, die innere und äußere Sicherheit, das Gesundheitswesen oder die Versorgungswirtschaft – berücksichtige ich in diesem Buch nicht. Die in Abschnitt 5.6, »Stammdatenverteilung«, gezeigten Einstellungen in SCM-EWM für sind Voraussetzung für die Integration mit SAP ERP.

Wichtige Darstellungselemente

In diesem Buch sehen Sie etwa 550 Abbildungen. In der Regel handelt es sich dabei um Screenshots aus dem SAP-ERP-System. Sie veranschaulichen wichtige Einstellmöglichkeiten im Customizing der Materialwirtschaft. An einigen Stellen entdecken Sie auch abstrahierte Schaubilder, die Zusammenhänge erläuternd illustrieren sollen.

Neben den Customizing-Einstellungen aus der Standardauslieferung von SAP ERP bzw. ECC sehen Sie viele Customizing-Pflegedialoge mit eigenen

Customizing-Einstellungen, die auch als Vorlage für Ihre Anforderungen dienen können.

In grauen *Informationskästen* sind Inhalte zu finden, die wissenswert und hilfreich sind, aber etwas außerhalb der eigentlichen Erläuterung stehen. Damit Sie die Informationen in den Kästen sofort einordnen können, sind die Kästen mit Symbolen gekennzeichnet:

- ▶ Die mit diesem Symbol gekennzeichneten *Tipps* und *Hinweise* geben Ihnen spezielle Empfehlungen, die Ihnen die Arbeit erleichtern können. Sie finden in diesen Kästen auch Informationen zu weiterführenden Themen oder wichtigen Inhalten, die Sie sich merken sollten. **[+]**
- ▶ Das Symbol *Achtung* macht Sie auf Themen oder Bereiche aufmerksam, bei denen Sie besonders achtsam sein sollten. **[!]**
- ▶ *Beispiele*, durch dieses Symbol kenntlich gemacht, weisen auf Szenarien aus der Praxis hin und veranschaulichen die dargestellten Funktionen. **[zB]**

Ich hoffe, dass Sie gut und gerne mit diesem Buch arbeiten und dass es den von mir angedachten Sinn und Zweck erfüllt: Es soll ein umfassendes Handbuch sein, eine Art Gebrauchsanleitung, die Sie bei Ihren vielfältigen Aufgaben im Customizing der SAP-Materialwirtschaft und darüber hinaus unterstützt.

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr Fachbuchautor

Ernst Greiner